

Bauernbund Brandenburg zum Runden Tisch: Milch muss weg vom Markt, alles andere bringt nichts!

Eine radikale Umkehr in der Milchmarktpolitik hat der Bauernbund Brandenburg anlässlich des Runden Tisches der Bundesregierung am morgigen Dienstag gefordert. „Milch muss weg vom Markt, und zwar in Größenordnungen“, verlangt Vorstandsmitglied Jens Gerloff, der in Teetz in der Prignitz einen Milchviehbetrieb mit 90 Kühen bewirtschaftet: „Wir brauchen eine flexible Mengensteuerung, alle anderen diskutierten Eingriffe wie Absatzförderung, Investitionszulagen und Liquiditätshilfen lösen das Problem nicht, verschieben es höchstens zeitlich nach hinten.“

Anknüpfen möchte der Bauernbund deshalb an den Vorschlag der bayerischen Landesregierung vom November letzten Jahres, der eine Reduzierung der Milchmenge in Deutschland um knapp fünf Prozent vorgesehen hatte (durch ein Maßnahmenpaket aus Abschaffung aller Saldierungsmöglichkeiten, Anpassung des Umrechnungsfaktors sowie Einbehalt der von der EU beschlossenen Quotenerhöhung in der nationalen Reserve).

„Diesen guten Vorschlag haben Bauernverband und Genossenschaftsmeiereien damals bekämpft und zum Scheitern gebracht mit dem Argument, damit würden die Exportchancen der deutschen Milchindustrie geschmälert“, klagt Gerloff an: „Der Bauernverband hat die Milchbauern verraten und darf nicht mehr als Interessenvertretung ernst genommen werden.“ Statt von globaler Expansion zu träumen, sollten diesmal alle Kräfte darauf konzentriert werden, im europäischen Wirtschaftsraum wieder ein Marktgleichgewicht herzustellen, meint der 44jährige Milchviehhalter.

Scharf wendet sich der Bauernbund außerdem gegen die von einigen Landesregierungen ins Gespräch gebrachten Existenzsicherungsprogramme für bestimmte, angeblich besonders zukunftsfähige Milchviehbetriebe. „Der Staat sollte sich nicht zu sehr einmischen. Was wir brauchen, sind vernünftige Rahmenbedingungen und fairer Wettbewerb, und zwar für alle.“

*Bauernbund Brandenburg
Geschäftsführer Reinhard Jung
Dorfstraße 20, 19336 Lennowitz
Telefon (038791) 80200
Telefax (038791) 80201
jung@bauernbund-brandenburg.de
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*